
Digital Fit für das Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG)

Umfrageantwort 1

Selbstassessment zu den förderungsfähigen Digitalisierungsprojekten (§19):

1. Die Anpassung der technischen und insbesondere der informationstechnischen Ausstattung der Notaufnahme eines Krankenhauses an den jeweils aktuellen Stand der Technik,

Moderne Notaufnahmen müssen sowohl die Geschwindigkeit als auch die Sicherheit aller beteiligten Arbeitsgruppen und die Qualitätsverbesserung der Behandlung gewährleisten.

Mit der Ascom Healthcare Plattform schaffen Sie es Arbeitssituationen noch übersichtlicher zu organisieren und Informationen mobil bei den richtigen Personen zur richtigen Zeit ankommen zu lassen.

Personen-Notruf-Alarmierungen (PNA) ermöglichen im Falle von Übergriffen auf Mitarbeiter eine schnelle und raumgenaue Intervention (zertifiziert nach DIN VDE 0825).

Zudem bindet die Ascom Healthcare Plattform die im Haus vorhandene Medizin- und Haustechnik ein und erlaubt vielseitige Möglichkeiten die Patientenbehandlung zu optimieren.

Verteilte Alarmsysteme (nach EN 60601-1-8 Klausel 6.11.2.2.2) erlauben es Alarme und Ereignisse mobil in gruppenbasierten Eskalationsketten unkompliziert und zielgerichtet zu filtern, zu priorisieren oder verzögert zu verteilen. Dadurch sind alle Ereignisse stationär sowie mobil auf einem Blick verfügbar.

Ermöglichen Sie Ihrem Personal ein sichereres, übersichtlicheres und ruhigeres Arbeiten, in dem Ihre Mitarbeiter*innen durch ein Multifunktions-Smartphone von Ascom profitieren (Myco3). Das Myco3 bietet die höchsten Standards an Telekommunikation (Dual-Carrier-Technik für sichere/kritische Kommunikation) und ist zudem speziell für den Einsatz in Kliniken konzipiert (PNA, Desinfizierbar, Barcode-Scanner, robust, spezieller „Alarmknopf“, Farb-LED auf der Oberkante zeigt Alarmpriorität).

Das Zusammenspiel der Ascom Lösungen ermöglicht dem Personal schnellere Reaktionszeiten in belastenden Arbeitssituationen. Die Integration eines Smartphones in die vorhandenen Ruf-, Telefonie- und Auftragsmanagement-Systeme, macht es möglich Workflows komplett neu zu denken und Arbeitsschritte zu automatisieren.

Wo gesetzlich gefordert, sind Ascom-Lösungen Medizinprodukte bis Klasse IIb.

2. Die Einrichtung von Patientenportalen für ein digitales Aufnahme- und Entlassmanagement, die einen digitalen Informationsaustausch zwischen den Leistungserbringern und den Leistungsempfänger sowie zwischen den Leistungserbringern, den Pflege- oder Rehabilitationseinrichtungen und den Kostenträgern vor, während und nach der Behandlung im Krankenhaus ermöglichen

Ascom bietet zwar keine Patientenportale für ein digitales Entlassmanagement an, kann aber die Prozesse bei der Organisation eines Nachversorgungsbedarfes unterstützen.

Mit dem klinischen Smartphone Myco3 können die Apps und Webanwendungen der Anbieter von digitalem Entlassmanagement dem multidisziplinären Team des Entlassmanagements mobil zur Verfügung gestellt werden.

Die vielseitigen Funktionen des Myco3 können den Entlassprozess verbessern und sicherer gestalten. So können jederzeit direkt am Patientenbett Informationen zum Nachversorgungsbedarf in das Entlassmanagement-Portal eingegeben werden.

Denkbar ist auch, dass benötigte Hilfsmittel durch ein Foto oder einen Barcode-Scann eines Hilfsmittels (Verpackung einer verwendeten Trachealkanüle) oder auch durch schriftliche Eingabe in das Patientenportal sicher und mobil dokumentiert werden.

Hier kann Ascom mit dem Myco3 einen zusätzlichen Mehrwert zu den vielseitigen Kernfunktionen anderer förderfähiger Bereiche nach KHZG schaffen in denen Lösungen von Ascom eingesetzt sind.

In Zusammenarbeit mit Apps von Drittanbietern:

Ascom ermöglicht schnelle Ad-Hoc Konsile. Auf Ascom Myco3 können Anwender Fachkataloge wie ENP (European Nursing Care Pathways), IDEA, NANDA-I, ICD-10 und Medikamenten-Datenbanken nutzen.

Die Integration mit den klinischen Informationssystemen erfolgt mit HL7 ADT. Digital verfügbar: Anamnese, Scores + Assessments, Pflegeplanung und Pflege-Leistungs-dokumentation sowie Wunddokumentation.

Der Import von Daten aus dem Labor- oder Radiologie-Informationssystem ist ebenfalls möglich.

Das Myco3 sichert und unterstützt diese Arbeitsschritte durch den Eingebauten professionellen QR/Barcode-Scanner und die Kamera.

Wo gesetzlich gefordert sind Ascom-Lösungen Medizinprodukte bis Klasse IIb

3. Die Einrichtung einer durchgehenden, strukturierten elektronischen Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen sowie die Einrichtung von Systemen, die eine automatisierte und sprachbasierte Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen unterstützen,

Gerade Pflegekräfte wünschen sich eine unkomplizierte und jederzeit vorhandene Möglichkeit der Dokumentation am Krankenbett (Point of Care). Sichere klinische Smartphones wie das Ascom Myco3 machen das möglich:

Mit eingebautem professionellen QR-/Bar-Code-Scanner zur sicheren Patientenidentifikation und zur Dokumentation von Medikamenten und Hilfsmitteln,

Foto-Kamera: z.B. zur Wunddokumentation, Hands-Free-Möglichkeiten durch Spracheingabe und Gestensteuerung.

Ascom-eigene und Fremdanbieter-Apps bieten strukturierte Dokumente gem. internationalen und nationalen Standards wie ENP (European Nursing Care Pathways), IDEA, NANDA-I, ICD-10 und Medikamenten-Datenbanken.

Die Integration erfolgt über HL7 – je nach klinischem System HL7 2.x Nachrichtentypen oder HL7-FHIR. Zusammen mit Partnern existieren Integrationen mit den in Deutschland verbreiteten KIS.

Die Integration erfolgt Aufgabenbezogen sowohl über den jeweiligen Klinik-Kommunikationsserver in Bezug auf Patientendaten (HL7 2.x ADT) als auch MDM (medizinische Dokumentation) und DFT (Leistungsdaten) an das entsprechende KIS oder Subsystem.

Ascom beteiligt sich an der IHE-Initiative für Interoperabilität und entsprechende Connect-a-thon zum Nachweis der Interoperabilität.

Wo gesetzlich gefordert sind Ascom-Lösungen Medizinprodukte bis Klasse IIb.

4. Die Einrichtung teil- oder vollautomatisierter klinischer Entscheidungsunterstützungssysteme, die klinische Leistungserbringer mit dem Ziel der Steigerung der Versorgungsqualität bei Behandlungsentscheidungen durch automatisierte Hinweise und Empfehlungen unterstützen,

Die Ascom Healthcare-Plattform ist in der Lage, als entscheidungsunterstützendes System, durch den modularen Aufbau verschiedenste Aspekte des Klinikalltages zu unterstützen.

Die dafür benötigten Informationen können aus der klinischen IT-Landschaft, medizinischen Geräten, Patientenlichttruf, Gebäudeleitsysteme oder anderen Quellen abgerufen und verarbeitet werden.

Solche Module können auf sogenannter "Rule Engine"-Basis aus bereits erhobenen Werten, Daten und Fakten mögliche Frühwarnungen an Fachpersonal aussenden oder mit nahezu Echtzeitdaten im direkten Austausch mit diesen Gruppen via Alarmierungen interagieren. Hierbei kommt es sowohl auf mobilen Endgeräten, als auch an festen Arbeitsplätzen zu audiovisuelle Signalen um eine möglichst schnelle Reaktion seitens der Fachgruppen zu erwirken. Zusätzlich können aus den gewonnenen Informationen und Daten sowohl am Arbeitsplatz, als auch über Webinterfaces oder wie bereits erwähnt mobil, eingesehen und Diagramme/Scorings (z.B. SIRS oder EWS) erhoben werden.

Um die sichere, verschlüsselte Übertragung der Informationen und Alarmer gewährleisten zu können, dienen als Empfangs- / Quittierungsendgeräte speziell für Kliniken konzipierte Endgeräte basierend auf DECT, WiFi, Mobilfunk oder einer Kombination aus diesen Übertragungstechnologien.

Da alle Module, ohne Einschränkung, miteinander und als "Stand-Alone-Lösung" zum Einsatz kommen können, ist die Vielfalt der Möglichkeiten fast unendlich und können zu verbesserten Standards, schnelleren und genaueren Therapieansätzen und zur nahezu Echtzeit Entscheidungen beitragen, ohne dabei eine Einschränkung darzustellen. Geforderte Standards sind so einfacher und komfortabler in den Alltag zu integrieren, auszubauen und bieten eine weitere Sicherheitsebene im medizinisch-therapeutischen Spektrum der ganzheitlichen Versorgung.

Wo gesetzlich gefordert sind Ascom-Lösungen Medizinprodukte bis Klasse IIb.

5. Die Einrichtung eines durchgehenden digitalen Medikationsmanagements zur Erhöhung der Arzneimitteltherapiesicherheit, das Informationen zu sämtlichen arzneibezogenen Behandlungen über den gesamten Behandlungsprozess im Krankenhaus zur Verfügung stellt; zu diesen Einrichtungen zählen auch robotikbasierte Stellsysteme zur Ausgabe von Medikation,

Mit dem klinischen Smartphone Ascom Myco3 scannen klinische Mitarbeiter Patientenarmbänder und Medikations-Barcodes. Sie können über den Ascom App Server automatisierte Medikationssysteme (Roboter) rufen, die erfolgreiche Medikamenteneinnahme dokumentieren (integrierter Barcode-Scanner) und z.B. bei Verweigerung der Einnahme ärztliche Unterstützung anfordern.

Je nach vorhandenen klinischen Systemen können entsprechende Hersteller-Apps auf dem Myco3 genutzt werden.

Mit Ascom Collaborate können im Behandlungskontext einbezogene Kollegen erreicht werden, um z.B. Fragen zur bisherigen Arzneimittelverträglichkeit/-unverträglichkeit zu stellen und asynchron Antwort zu erhalten, auch von abgebenden Stationen wie der Intensivstation.

Mit Ascom Vitals oder einer anderen App zur Vitalzeichendokumentation kann der aktuelle Zustand des Patienten dokumentiert werden.

Die Integration erfolgt mit HL7 2x oder zukünftig vermehrt in HL7 FHIR.

Wo gesetzlich gefordert sind Ascom-Lösungen Medizinprodukte bis Klasse IIb.

6. Die Einrichtung eines krankenhausinternen digitalen Prozesses zur Anforderung von Leistungen, der sowohl die Leistungsanforderung als auch die Rückmeldung zum Verlauf der Behandlung der Patientinnen und Patienten in elektronischer Form mit dem Ziel ermöglicht, die krankenhausinternen Kommunikationsprozesse zu beschleunigen,

Klinische Kommunikation und Aufgabenmanagement sind von essentieller Bedeutung für jedes Krankenhaus. Um die Kommunikation zwischen den Mitgliedern des Behandlungsteams in allen Belangen der täglichen Arbeit zu erleichtern wurde ein interdisziplinärer Kommunikationsansatz, realisiert, der modernste Technik DSGVO-konform einsetzt.

Mobile Apps von Ascom überwinden Kommunikationsprobleme, indem sie Behandlungsteams unabhängig von der Entfernung effektiv miteinander verbindet. Sie ermöglicht die Anzeige der zugewiesenen Patienten, Chats mit dem erweiterten Behandlungsteam zu führen oder ein direktes Gespräch mit einem bestimmten Teammitglied einzuleiten. Dies ermöglicht eine Nachricht zu senden, anstatt mit einem Telefonanruf laufende Arbeiten zu unterbrechen.

Diese Anwendung bietet einen sicheren Zugriff auf Patientendaten, die in der ePA gespeichert sind. Dies kann die Zeit, die für das Sammeln oder den Zugriff auf relevante Patienteninformationen aufgewendet werden muss, verringern.

Das Ascom Task Management lässt sich an jede Station oder Abteilung anpassen und kann:

- Arbeitsabläufe erleichtern, indem Zeit-, Aufgaben- und Teammanagement am Behandlungsort ermöglicht wird. Unterstützung flüssiger Arbeitsabläufe mit einfach zu erstellenden Vorlagen für allgemeine Aufgaben und Routinen
- Berichterstattung und Datenerfassung zur Unterstützung von Audits und Compliance
- Umsetzung von Best-Practice-Versorgungsprotokollen durch zentrale Verwaltung
- Verbesserung der Koordination zwischen Behandlungsteams, Abteilungen und Patienten

Das mobile Task Management wurde als universelles Werkzeug zur Automatisierung und Rationalisierung von Aufgaben und Aktivitäten für das Krankenhauspersonal konzipiert.

Die Mitarbeiter können Aufgaben von überall aus über ihr Smartphone unter Verwendung der Aufgaben-Management-App leicht einsehen und verwalten.

Wo gesetzlich gefordert sind Ascom-Lösungen Medizinprodukte bis Klasse IIb.

7. Wettbewerbsrechtlich zulässige Maßnahmen, die zur Abstimmung des Leistungsangebots mehrerer Krankenhäuser erforderlich sind, eine ausgewogene gemeinsame Angebotsstruktur, die eine flächendeckende Versorgung sicherstellt und Spezialisierung ermöglicht, zu entwickeln; zu den Maßnahmen zählt auch die Bereitstellung von sicheren Systemen, die IT-Infrastrukturen über ein Servernetz zur Verfügung stellen, ohne dass diese auf dem lokalen Server installiert sind (Cloud Computing-Systeme),

Ascom Lösungen laufen auf virtuellen Servern im Rechenzentrum des jeweiligen Krankenhauses. Bei mehreren Standorten auch zentral. Die Funktion kann vollständig auf Servern des Kunden erbracht werden und benötigt keine Nutzung externer Server. Lokal sind lediglich solche Hardwarekomponenten nötig, die der Sicherheit oder der Anzeige von Systemstörungen dienen. Das ist z.B. die Anzeige von Störungen der Weiterleitung von medizinischen Alarmen auf mobile Alarmtelefone.

Wenn unterschiedliche Krankenhäuser einer Klinikgruppe unterschiedliche Subsysteme verwenden, können diese dennoch integriert werden.

Wo gesetzlich gefordert sind Ascom-Lösungen Medizinprodukte bis Klasse IIb.

8. Die Einführung und Weiterentwicklung eines online-basierten Versorgungsnachweissystems für Betten zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Krankenhäusern und anderen Versorgungsbereichen,

Typische Logistiksysteme bieten sowohl einzelnen Krankenhäusern als auch Krankenhausgruppen die Möglichkeit der übergreifenden Kapazitätsplanung und Zuweisung, sowohl für Notfälle als auch geplante Eingriffe. Diese Systeme von Partnerfirmen bedienen sich der Ascom Integrationslösungen, z.B. um die aktuelle Betten- und Personalsituation zu erfragen.

Wo gesetzlich gefordert sind Ascom-Lösungen Medizinprodukte bis Klasse IIb.

9. Die Beschaffung, Errichtung, Erweiterung oder Entwicklung informationstechnischer, kommunikationstechnischer und robotikbasierter Anlagen, Systeme oder Verfahren oder räumlicher Maßnahmen, die erforderlich sind, um telemedizinische Netzwerkstrukturen zwischen Krankenhäusern oder zwischen Krankenhäusern und ambulanten Einrichtungen aufzubauen und den Einsatz telemedizinischer Verfahren in der stationären Versorgung von Patientinnen und Patienten zu ermöglichen,

Telemedizin hat sich von der Teleradiologischen über Konsil-Gespräche in den letzten Jahren gut weiter entwickelt. Dazu gibt es auch Apps und Schnittstellen.

Typisch sind alle Arten von Konsilen. Ascom unterstützt Campusweit und Standortübergreifend die Ad-Hoc Einberufung unterschiedlichster Konsile, deren Durchführung als Teamruf, den Bild-, Video- und Dateiaustausch zur Information der Teilnehmer und den Zugriff auf klinische Subsysteme zur Anzeige von Befunden und Ergebnissen (z.B: DICOM Bildbetrachtung radiologischer Ergebnisse). Über das Vorliegen von Befunden kann Ascom die betroffenen Anwender aktiv informieren.

Wo gesetzlich gefordert sind Ascom-Lösungen Medizinprodukte bis Klasse IIb.

10. Die Beschaffung, Errichtung, Erweiterung oder Entwicklung informationstechnischer oder kommunikationstechnischer Anlagen, Systeme oder Verfahren, um die nach dem Stand der Technik angemessenen organisatorischen und technischen Vorkehrungen zur Vermeidung von Störungen der Verfügbarkeit, der Integrität und der Vertraulichkeit der informationstechnischen Systeme, Komponenten oder Prozesse des Krankenträgers zu treffen, die für die Funktionsfähigkeit des jeweiligen Krankenhauses und die Sicherheit der verarbeiteten Patienteninformationen maßgeblich sind, wenn das Vorhaben nicht nach § 12a Absatz 1 Satz 4 Nummer 3 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes in Verbindung mit § 11 Absatz 1 Nummer 4 Buchstabe a förderfähig ist, sowie

Ascom unterscheidet schon länger kritische und medizinische Netzwerke von Netzwerken und Systemen für Administration, Logistik oder Patienten-Entertainment.

Ascom greift die zentralen Vorschläge und Forderungen des UP KRITIS (Umsetzungsplans Kritische Infrastrukturen des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik) auf.

Kritische medizinische Netzwerke können wir ganzheitlich und Campusweit oder als lokale „Insel“ ausführen. So können z.B. Ascom DECT Systeme sich mit vorhandenen DECT-Systemen synchronisieren, arbeiten aber völlig autark.

Weil Sprach- und Datenkommunikation bei Malware-Befall der IT für die operative Handlungsfähigkeit eines Krankenhauses essentiell ist, können wir dies getrennt von der sonstigen IT-Infrastruktur, mit kontrollierten (und abtrennbaren) Übergängen, schaffen.

Darüber hinaus unterstützt Ascom durch die Möglichkeit, den Carrier zu wechseln und als Brücke zwischen Netzen zu fungieren.

Ascom Personennotruf und Ascom Alarmweiterleitung von Medizingeräten werden als kritische Systeme mit Anwendern und Technik des Krankenhauses in Workshops geplant. Ascom unterstützt Krankenhäuser beim Risikomanagement für solche Systeme und nimmt die Abnahme mit kundenspezifischen Checklisten vor.

Wo gesetzlich gefordert sind Ascom-Lösungen Medizinprodukte bis Klasse IIb.

11. Vorhaben zur Anpassung von Patientenzimmern an die besonderen Behandlungserfordernisse im Fall einer Epidemie, insbesondere durch Umwandlung von Zimmern mit mehr als zwei Betten in Ein- oder Zweibettzimmer, sofern das Vorhaben zu einer entsprechenden Verringerung der Zahl der krankhausplanerisch festgesetzten Betten führt.

Um die Sicherheit aller beteiligten Arbeitsgruppen auf einer Isolierstation zu erhöhen bietet die Ascom Healthcare Platform viele Vorteile für Personal, welches in Isolationszimmern arbeitet.

Die Kommunikation mit dem Patienten kann erleichtert werden, auch wenn die Behandler nicht direkt beim Patienten sind. Sei es durch direkte Sprach-Kommunikation mit den Patienten, eine Patientenüberwachung durch Videodarstellung oder mobiles Einsehen von Vitaldaten via digitale Einbindung der Medizintechnik. Dies erlaubt viele weitere Möglichkeiten die Patientenbehandlung zu optimieren und Hygienestandards einzuhalten.

Verteilte Alarmsysteme (nach EN 60601-1-8 Klausel 6.11.2.2.2) erlauben es Alarme und Ereignisse mobil in gruppenbasierten Eskalationsketten unkompliziert und zielgerichtet zu filtern, priorisieren oder verzögert zu verteilen. Dadurch sind alle Ereignisse stationär sowie mobil auf einem Blick verfügbar.

Ermöglichen Sie Ihrem Personal ein sichereres, übersichtlicheres und ruhigeres Arbeiten, in dem Ihr Personal von einem Multifunktions-Smartphone von Ascom profitieren (Myc3). Das Myco3 bietet die höchsten Standards an Telekommunikation und ist zudem speziell für den Einsatz in Kliniken konzipiert (Desinfizierbar, PNA, Barcode-Scanner, robust).

Mobile Apps von Ascom überwinden Kommunikationsprobleme, indem sie Behandlungsteams unabhängig von der Entfernung effektiv miteinander verbindet.

Je nach vorhandenen klinischen Systemen können entsprechende Hersteller-Apps genutzt werden.

Abgerundet wird das Portfolio durch ein modernes Patienten-Lichtrufsystem.

Unter der Einbindung der oben dargestellten modernen Lösungen können Workflows neu durchdacht und Arbeitsschritte optimiert eingeführt werden, um Patienten und Behandler eine sicherere Behandlung unter Berücksichtigung geltender Hygienebestimmungen zu ermöglichen.

Wo gesetzlich gefordert sind Ascom-Lösungen Medizinprodukte bis Klasse IIb.

Allgemeine Angaben zum System

Name des Herstellers

Ascom Deutschland GmbH

| |
|---------------------------|
| Name des Systems |
| Ascom Healthcare Platform |

| |
|------------------------------|
| Kurzbeschreibung des Systems |
|------------------------------|

| |
|---|
| <p>Die Ascom Healthcare Platform kann zusammen mit Ihrer IT und Ihrer Medizintechnik das starke Rückgrat Ihrer Klinik werden, um den hohen Anforderungen der Digitalisierung zu begegnen.</p> <p>Die zielgenaue Abstimmung von Kommunikation, Kollaboration und Koordination im Zusammenhang mit der Mobilisierung bisher immobiler Informationen ermöglicht es Kliniken Arbeitsschritte zu automatisieren, Personalressourcen zu schonen und den wirtschaftlichen Erfolg eines Krankenhauses zu unterstützen.</p> <p>Sei es in der DRG-Codierung, der Verkürzung der Liegedauer in kostenintensiven Bereichen oder das herstellerunabhängige Zusammenführen von Daten der Medizin- und Haustechnik, um Informationen schneller und gerichteter zur platzieren.</p> <p>Lassen Sie uns gemeinsam besprechen, wie das nach KHZG förderfähige Ascom Portfolio Ihre Klinik dabei unterstützen kann Ihre Unternehmensziele zu erreichen und Ihr Personal zu entlasten. Profitieren Sie von unseren Erfahrung aus vielen weltweit umgesetzten Projekten</p> |
|---|

| |
|-----------------|
| Link zum System |
|-----------------|

| |
|---|
| https://www.ascom.com/de/solutions/healthcare/Krankenhaeuser.html |
|---|